



Thomas
Bernhard
Institut

Regiearbeiten Antike Tragödie und Kleist

Premiere: 17. Januar 2020
2. Vorstellung: 18. Januar 2020
Beginn: ab 17 Uhr (Beginnzeiten s. unten)
Orte: Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Str. 2a
Theatrum - Thomas Bernhard Institut, Paris-Lodron-Str. 9

Karten:

Eintritt frei!

Tickets erhältlich an der Abendkasse

Reservierungen unter:

Tel: [+43 662-6198-3121](tel:+4366261983121)

Web: thomasbernhardinstitut.simplybook.it

E-Mail: schauspiel@moz.ac.at

Infos: schauspiel.moz.ac.at

Info:

Für die Regieszenen des aktuellen Wintersemesters erarbeiten Regie- und Schauspielstudierende des Thomas Bernhard Institutes Tragödiendtexte aus Antike und Neuzeit. Die Inszenierung klassischer Stoffe erfordert eingehende Interpretations- und Übersetzungsprozesse. Die historischen Figurenkonstellationen müssen durchschaut, die Konflikte benannt und in ihrem Kern durchleuchtet werden. In der spielerischen Auseinandersetzung offenbaren die „gestrigen“ Texte dann oftmals ein erstaunlich heutiges Potential, das es ermöglicht Konfliktlinien bis in unsere Gegenwart hinein kontrastreich zu beleuchten. In vier eigenständigen szenischen Arbeiten an einem gemeinsamen Abend präsentieren die Regiestudierende des Thomas Bernhard Institutes die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung.



Die 4 Projekte:

Penthesilea von Heinrich von Kleist

Mit: Christine Grant, Jannik Görger, Salome Kießling

Bühne & Kostüm: Lucia Flaig

Regie: Hannah Bader

Ort: **Theater im KunstQuartier**, Paris-Lodron-Str. 2a

Termine: 17. Januar 2020 um 17 Uhr

18. Januar 2020 um 21 Uhr

Penthesilea und Achill - zwei, die nicht mehr voneinander lassen, doch ihre Begierde nur in Begriffen des Kampfes, als Unterwerfung des Gegenübers denken können.

Penthesilea und Prothoe - zwei Frauen, eng verbunden, mitten in einem Krieg, der die eine so unkenntlich verändert, dass die andere nach ihr und sich selbst suchen muss.

Elektra nach Sophokles

Mit: Alaa Dyab, Nikita Buldyrski, Raban Bieling

Bühne: Franziska Haberlander

Kostüm: Hanna Schmaderer

Dramaturgie: Olga Lerani

Regie: Ebru Tartici Borchers

Ort: **Theatrum Thomas Bernhard Institut**, Probebühne 1 (3. Stock),
Paris-Lodron-Str. 9

Termine: 17. Januar 2020 um 19.30 Uhr

18. Januar 2020 um 18.30 Uhr

Hass ist der größte Teil von Elektras Existenz. Sie wartet auf ihren Bruder Orestes, um sich endlich zu rächen, während ihre Schwester Chrysothemis sich Freiheit und Ruhe wünscht. Aber dann kehrt die dritte Schwester heim, die sich nur nach ihrer Familie sehnt: Iphigenia. Die drei Schwestern finden sich im Zentrum ihrer Alpträume wieder.



Die Herrmannsschlacht von Heinrich von Kleist

- Mit:** Tim Bülow, Himani Grundström, Laura Roberta Kuhr, Maximilian Menzel, Edith Saldanha, Tobias Schnaitl
- Bühne & Kostüm:** Felicitas Stecher, Sophie Thammer
- Komposition:** Veit Vergara
- Regie:** Joachim Gottfried Goller
- Ort:** **Theatrum Thomas Bernhard Institut**, Probebühne 2 (3. Stock), Paris-Lodron-Str. 9
- Termine:** 17. Januar 2020 um 18.30 Uhr
18. Januar 2020 um 19.30 Uhr

Der deutsche Cheruskerfürst Herrmann verbindet durch geschickte Intrige alle germanischen Stämme und unterwirft die große Bedrohung Rom. Ein Machtspiel voller Erotik und Gewalt, Chaos, Propaganda und Populismus, das sich in den privatesten Nischen der Protagonisten zelebriert.

Hekabe³ nach Euripides

- Mit:** Anna Stein, Behrad Beh Nezhad, Deborah Barbieri
- Bühne & Kostüm:** Stephanie Därr
- Regie:** Verena Holztrattner
- Ort:** **Theater im KunstQuartier**, Paris-Lodron-Str. 2a
- Termine:** 17. Januar 2020 um 21 Uhr
18. Januar 2020 um 17 Uhr

οὐ τοὺς κρατοῦντας χρη κρατεῖν ἀ μὴ χρεῶν
- Nie darf, wer Macht hat, Macht üben, wo er's nicht darf.